
Südamerika – Salmonidenfischen im Reiche der Pumas

Argentinien und Chile sind im Besitz 4000 km langer Berglandschaften in den Anden, die sich über einige Breitengrade erstrecken. Innerhalb dieser noch zum Teil von Indios und Mestizen bewohnten Gegend sind viele großartige, saubere und sehr tiefe Seen und Flüsse eingebettet.

Dieser Bericht soll dem interessierten Angler und Naturfreund die neuesten Möglichkeiten (Stand 1991) kompakt erläutern.

In Buenos Aires, der 15-Mio.-Metropole am Rio de la Plata gelandet, muß man erst den kleinen »Jetlag« loswerden, der mit 4 Stunden Zeitunterschied aber nicht tragisch ist. Die Einreise ist für Touristen unproblematisch und fast formlos, ein Visum ist nicht notwendig. In Buenos Aires schläft man sich aus und stärkt sich mit einem der großartigen argentinischen Steaks. Die Preise sind zur Zeit günstiger als in Europa und für 300 bis 400 öS (ca 50.– DM) kann man ein gutes 3-Stern Zimmer bekommen, genau im Zentrum der pulsierenden und interessanten Hauptstadt mit ihren fantastischen Einkaufsmöglichkeiten. Nach dem Ausruhen kann man dann überall ein Ticket mit einer lokalen Airline z. B. nach Bariloche in den Anden buchen. Diese schöne Stadt liegt fast 2000 km südwestlich von Buenos Aires in der Hauptkette der Anden in einem Nationalpark (Parque Lago Nahuel Huapi). In Bariloche kann man dann ein Auto mieten und die Nationalparks besichtigen und befischen. Viele Gewässer dort sind riesengroß, bis zu 200 km lang und bis zu 300 m tief. Sie sind aber blitzsauber und haben Trinkwasserqualität. Einheimische Fische gab es früher nur wenige, die zu den Galaxiiden der Südhalbkugel gehören. Jetzt gibt es riesige Bachforellen, Steelheads, den Süßwasseratlantik-Lachs (*Salmo salar sebago*), sehr schöne Saiblinge (Bach- u. Arktisch), sowie auf der chilenischen Seite der Anden in den Flüssen sämtliche pazifische Lachsformen.

Das Wetter in diesen Regionen kann von mediterran bis arktisch sein, und deshalb ist das sogenannte »Zwiebelsystem« bei der Bekleidung sehr vorteilhaft.

Der Autor empfiehlt folgende schöne Routen für den Angler und Naturfreund. Buenos Aires Bariloche (Flug), ab Bariloche Mietwagen und Besuch des Nationalparks Lanin mit herrlichem Vulkan und tollem Angelsee mit der Lodge (Hosteria) am Ende des Sees, die alles für den Angler bereithält (Boote, Essen, Unterkunft, Führer etc.). Die Straßen dorthin sind steinig und im Park auch erdig. Vorsicht beim Autofahren! Man kann im Park selbst wohnen oder auch in dem Ort Junin de los Andes absteigen und von dort die ganze Gegend, die herrlich ist, erkunden und beangeln. Ein Angelschein ist notwendig und am Eingang des Parks erhältlich. Die beste Reisezeit für den Angler ist das dortige Frühjahr, wenn bei uns Spätherbst (November, Dezember) ist. Auch April ist nicht schlecht für gute Fische. Der See im Nationalpark heißt Huechulafquen und der Ausfluß ist der Rio Chimehuin. Beide Gewässer sind für riesige Fische bekannt, und es kommen Lachs (*Salmo salar sebago*), Steelhead, Bachforellen (*Trucha Marron*), herrliche Saiblinge, etc. in dem See und Fluß vor. Der Standard ist so hoch, daß Fische unter 2 kg gar nicht vorkommen (zumindest nicht sichtbar). Das ganze Gebiet ist für den Fliegen- und Schleppfischer reserviert. In Junin de los Andes kann man auch alle Geräte und die besten Fliegenmuster kaufen. Weitere gute Flüsse in der Region sind der Traful, Alumine, Limay, Malleo, Caleufu. Die Region ist windig, jedoch sind die Flußufer leicht zu begehen und man kann Lamas (Vicunas) in der Umgebung sehen.

Wenn man diese Gegend fertig bereist hat, kann man noch südlich von Bariloche in einer der herrlichsten Gegenden auf der Welt, in der Gegend von Esquel, weitermachen. Mit dem Mietauto fährt man diesmal nach Süden, von Bariloche in Richtung Esquel. Die Straße ist teilweise schlecht, eine neue wird gerade gebaut. Dort ist der Nationalpark Los Alerces mit dem See Futalaufquen, Rivadavia und dem Fliegenfluß Arrayanes, der diese beiden Seen verbindet. Im Fluß gilt »Catch and Release« und nur Fliege. Er ist herrlich mit mangrovenartigen Bäumen umsäumt und beherbergt kapitale Forellen. Unter einem Kilo habe ich dort noch nichts gesehen. Die Fische nehmen sehr kleine Fliegen, die in keiner Relation zum Körpergewicht sind. Ich war dort mit einer schon zerfetzten Marchbrown recht erfolgreich. Das Wasser ist kristallklar und stellenweise sehr tief. Eine schöne Hängebrücke verbindet beide Ufer. Der See Rivadavia ist gut auf



Grüner Andenkrebis, die wichtigste Salmoniden-nahrung



Der Perito-Moreno-Gletscher am Largo Argentino ist 160 km lang

Lachs und Forelle, und ich kann den Ausfluß in der Nähe des Carnpingplatzes empfehlen. Unterkünfte: Die Fischer Lodge CUME-HUE, Hosteria Qime Quipan, beide sehr schön.

Die besten Fliegen und Blinker für die Andenregion:

Fliegen:

Nass – Muddler Minnow, Woolly-Worm, Woolly-Bugger

Streamer – Plonde, Marabu Muddler, Tromba, Limay

Nymphen – Jabali, Hare's Ear, Montana

Trocken – Adams, Light Cahill, Hendrikson

In Junin de los Andes gibt es einen ausgezeichneten Fliegenbinder, Senor Gines Gormariz, einem der alles erzählt und auch die besten Fliegen hat. Sein kleines Geschäft im Zentrum ist eine Sehenswürdigkeit mit großen Mengen an exotischem Fliegenmaterial. Der Autor hat mit einer DAM-Carbon Fliegenrute und Camou-Vorfach besten Erfolg gehabt (Aftma 6-8).

Blinker: Toby, Ezzett, Mepps

Wobbler: alle Flatfish, Rapala

Auch Blinker und Wobbler sind in den gängigen Formen überall erhältlich und billiger als in Europa!

HOT

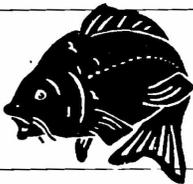


Regenbogenforelle, 1 kg, im Nationalpark gefangen



Rio Limay, Argentinien

TEICHWIRTSCHAFT



GUT DORNAU

BESATZFISCHE

Karpfen, Schleien, Silber- und Grasamur, Hechte, Zander und Weißfische

Preisliste bitte anfordern!

2544 Leobersdorf · Tel. 0 22 56 / 26 66 (Tonband)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Südamerika - Salmonidenfischen im Reiche der Pumas 218-219](#)